



AFP/02/2024

Abschrift!

## Genehmigtes Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal  
am Dienstag, dem 01.10.2024, 15:00 Uhr,  
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,  
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau  
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg  
Herr KTA Daniel Barg, 31603 Diepenau  
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup  
Frau KTA Kirsten Heusmann, 31582 Nienburg  
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg  
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen  
Herr KTA Guido Rode, 31632 Husum-Bolsehle  
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Frau KTA Katharina Fick, 31637 Rodewald  
Herr KTA Jonas Kallendorf, 31633 Leese

ab 15:05 Uhr

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier,  
Herr KVD Torsten Röttschke,  
Frau KVR Gun Dachs, Fachbereich Finanzen  
Frau KVR Kerstin Schwill-Rudolph, Fachbereich Rechnungs-  
prüfung  
Herr KAR Gerd Pröstler, Team Finanzwirtschaft

als Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Niepel eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 05.12.2023

TOP 2: Vorläufiges Jahresergebnis 2023 **2024/117**

TOP 3: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2024 **2024/116**

TOP 4: Mittel- bis langfristige Investitionsplanung **2024/135**

TOP 5: Mitteilungen/Anfragen

TOP 5.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Termin nächste Sitzung

TOP 5.2: Mitteilung/Anfragen; hier: Höhe der Kreisumlagesätze in 2025

TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Niepel	gez. Pröstler	gez. Röttschke
Kreistagsabgeordneter	Pröstler	Röttschke



## **Protokoll zu TOP 1**

---

01.10.2024

### **Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 05.12.2023**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Finanzen und Personal genehmigt das Protokoll aus seiner Sitzung vom 05.12.2023.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 2

---

**2024/117**

01.10.2024

### Vorläufiges Jahresergebnis 2023

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert, dass sich das vorläufige Jahresergebnis 2023 in der Ergebnisrechnung gegenüber dem Ansatz von -18,6 Mio. Euro auf -0,9 Mio. Euro verbessere. Die Verbesserungen ergäben sich unter anderem aus zusätzlichen Erträgen bei den Pensionsrückstellungen (2,6 Mio. Euro) und den Transferleistungen (5,6 Mio. Euro). Weniger Aufwendungen hätten sich unter anderem im Bereich Naturschutz (1,3 Mio. Euro), im Fachbereich Service (1,2 Mio. Euro) und bei den ÖPNV-Leistungen (0,9 Mio. Euro) ergeben.

Die Haushaltsreste hätten sich um 9,95 Mio. Euro auf 57,35 Mio. Euro erhöht.

Der Bestand an investiven Schulden habe sich um 3,3 Mio. Euro auf 29,3 Mio. Euro reduziert.

Auf Rückfrage von KTA Bergmann-Kramer erklärt KVR Dachs, dass es sich noch nicht um endgültige Werte handle, da noch einige Abschlussbuchungen erstellt werden müssten.



## Protokoll zu TOP 3

---

**2024/116**

01.10.2024

### 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2024

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für 2024 werden beschlossen.

Abweichend von § 110 Abs. 8 NKomVG wird für das Haushaltsjahr 2024 ein Haushaltssicherungskonzept nicht aufgestellt, da aufgrund der festgestellten Folgen des Krieges in der Ukraine der Haushaltsausgleich nicht erreicht wird (§ 182 Abs. 5 i. V. mit Abs. 4 Nr. 3 NKomVG).

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert den Entwurf der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2024 anhand einer Präsentation.

Durch die Anpassungen des Nachtragshaushaltes 2024 würden sich die ordentlichen Erträge um 6,54 Mio. Euro erhöhen. Die Aufwendungen, insbesondere die Transferaufwendungen, erhöhten sich um 12,29 Mio. Euro. Das Ergebnis verschlechtere sich somit um 5,75 Mio. Euro.

Sie verweist darauf, dass sich die Platzkosten im Jugendbereich um durchschnittlich 50% erhöht hätten.

Auf die Frage von KTA Kuhlmann, ob die Fallzahlen steigen würden, erwidert KVR Dachs, dass sowohl die Fallzahlen als auch die Fallkosten steigen würden.

KTA Schnitzler stellt die Frage, ob die Kostensätze verhandelt würden.

KVD Röttschke weist darauf hin, dass sich der Trend auch 2025 fortsetze. Die Kostensätze bei Trägern im Landkreis würden durch den Landkreis bzw. das Land verhandelt, bei Trägern außerhalb des Landkreises würde dieses der zuständige Landkreis bzw. das Land erledigen. Der Landkreis Nienburg müsse diese Kostensätze anerkennen.

KTA Bergmann-Kramer erkundigt sich, wie diese Kosten finanziert würden.

KVR Dachs erklärt, dass dieses durch den Finanzausgleich erfolgen müsse.

Landrat Kohlmeier weist darauf hin, dass mit dem Land über die finanzielle Ausstattung der Landkreise gestritten werde. So werde z. B. im übertragenen Wirkungskreis (Veterinärwesen, Eingliederungshilfe, Wohngeld) über ein Volumen von landesweit rund 100 Mio. Euro debattiert, das unstreitig der Konnexität unterliege, von Land aber nicht gezahlt werde.

KTA Kuhlmann merkt an, dass im Jugendhilfeausschuss erläutert werden solle, wie sich die Fallzahlen und Fallkosten entwickelt hätten, und wer diese verhandle.

KTA Schnitzler merkt an, dass die Ziele und Kennzahlen nicht immer schlüssig seien und durchschaubarer gestaltet werden sollten. Ihre Fraktion werden in den Fachausschüssen hierzu Nachfragen stellen.

Auf Nachfrage von KTA Niepel bestätigt KVR Dachs, dass der Anteil der Freiwilligen Leistung ca. 3% betragen würde.



## Protokoll zu TOP 4

---

**2024/135**

01.10.2024

### **Mittel- bis langfristige Investitionsplanung**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

KVR Dachs erläutert die mittel- und langfristige Investitionsplanung 2024 bis 2033 anhand einer Präsentation.

Bei der Schätzung 2018 (siehe Drucksache 2018/103) wurde von einem Bruttoinvestitionsbedarf von 186,5 Mio. Euro bis 2027 ausgegangen. Hiervon seien bis 2023 insgesamt 134 Mio. Euro umgesetzt worden und für 57,3 Mio. Euro Haushaltsreste gebildet worden. Aufgrund der guten Haushaltslage konnte der Bestand an Investitionskrediten in diesem Zeitraum reduziert werden.

Die aktuelle Planung sehe Bruttoinvestitionen in Höhe von 394,7 Mio. Euro bis 2033 vor. Alleine sieben Großprojekte hätten zusammen ein Gesamtvolumen von 208 Mio. Euro. Die Nettoinvestitionen müssten vollständig über Kredite finanziert werden. Hieraus ergäbe sich ein Bestand an Investitionskrediten Ende 2033 in Höhe von ca. 312 Mio. Euro. Die investive-Pro-Kopf Verschuldung würde dann bei 2.518 Euro liegen.

KVD Röttschke merkt an, dass der Landkreis aus einer relativ guten finanziellen Situation kommen würde. Bei der Kostenkalkulation wären die vermutlichen Preissteigerungen berücksichtigt. Die Landkreisgebäude wären überwiegend aus den 60-iger und 70-iger Jahren und entsprechend sanierungsbedürftig. Insgesamt müsse die wirtschaftliche Gesamtsituation berücksichtigt werden.

KTA Bergmann Kramer zeigt sich überrascht, dass der Neubau der FTZ nun mit 64,7 Mio. Euro veranschlagt würde. Insgesamt müsse man sich überlegen, wie man das finanzieren könne.

KTA Niepel verweist darauf, dass die ersten Kosten für den Neubau der FTZ ohne technische Ausstattung berechnet waren.

KVD Röttschke ergänzt, dass die in der mittelfristigen Haushaltsplanung dargestellten Werte die üblichen Projekt- und Kostenrisiken berücksichtigen würden. Die vorliegende Kostenberechnung sei daher mit einem pauschalen Zuschlag versehen in die Planung eingeflossen.

KTA Schnitzler stellt fest, dass bei den Maßnahmen berücksichtigt werden müsse, dass energetische Verbesserungen erzielt werden müssten.





**Protokoll zu TOP 5**

---

01.10.2024

**Mitteilungen/Anfragen**

Beschluss:



**Protokoll zu TOP 5.1**

---

01.10.2024

**Mitteilungen/Anfragen; hier: Termin nächste Sitzung**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVR Dachs teilt mit, dass die nächste Sitzung am Montag den 11.11.2024 um 15:00 Uhr im Sitzungszimmer des Kreisausschusses im Amtshaus stattfinden würde.



## **Protokoll zu TOP 5.2**

---

01.10.2024

### **Mitteilung/Anfragen; hier: Höhe der Kreisumlagesätze in 2025**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

KTA Barg fragt an, ob es bereits eine Festlegung zu den Kreisumlagesätzen gäbe. Landrat Kohlmeier erklärt, dass das Ziel wäre, die Kreisumlagesätze nicht zu erhöhen.



## **Protokoll zu TOP 6**

---

01.10.2024

### **Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.